

Licht-Meditation

- Gruppenkerze geht im Kreis und jeder unterschreibt
- Kerze wird in die Mitte auf das Rad gestellt und angezündet
- Die Firmlinge bekommen eine Segenslichttüte
-

Brigitta/Edith/Firmlinge

- Text 1: auf 4 Leserinnen aufteilen

Leserin 1:

Wenn ich so gut reden könnte und so viele Geschichten erzählen könnte, dass ich überall im Mittelpunkt stünde und viele Freunde hätte, aber ich würde die Menschen nicht lieben, dann wäre es nichts wert.

Leserin 2:

Wenn ich auf all meine Fragen die richtige Antwort hätte und in der Schule nur Einsen schreiben würde, wenn ich die Beste im Sportverein wäre und die Schönste auf einer Party, aber ich würde die Menschen nicht lieben, dann wäre es nichts wert.

Leserin 3:

Wenn ich jeden Tag eine gute Tat täte und mich um die Außenseiter in meiner Klasse kümmern würde und den Bettlern in der Fußgängerzone mein Geld geben würde, aber ich würde die Menschen nicht lieben, dann wäre es nichts wert.

Leser/in 4:

Denn die Liebe ist freundlich und selbstlos, die Liebe sucht nicht eigene Anerkennung und freut sich nicht über Ungerechtigkeit. Wenn alles andere verliert, dann gewinnt die Liebe. Wenn alles andere keine Bedeutung mehr hat, dann gibt es drei Dinge, die von ewiger Dauer sind: Glaube, Hoffnung und Liebe. Und die Liebe ist die Größte unter ihnen.

Alle Leserinnen stellen ihre Lichter in die Mitte

- Text 2: aufteilen – Segenslichttüte in die Mitte stellen

Leser/in 1:

Für Einsame brennt kein Licht.

Es sei denn, es käme einer und würde ihnen Gesellschaft leisten.

Leser/in 2:

Für Ängstliche brennt kein Licht.

Es sei denn, es käme einer und würde ihnen Mut machen.

Leser/innen 1 und 2: stellen ihre Lichter in die Mitte

Das kannst du. Das kann ich! - aber wer hat schon die Kraft, andere aufzuwecken?

Leser/in 3:

Für Herzlose brennt kein Licht.

Es sei denn, es käme einer und nähme ihnen den Eispanzer vom Herzen.

Leser/in 4:

Für Verbitterte brennt kein Licht.

Es sei denn, es käme einer und nähme ihnen die schlechten Erfahrungen.

Leser/innen 3 und 4: stellen ihre Lichter in die Mitte

Das kannst du! Das kann ich! - aber wer hat schon den Mut, anderen beim Aufstehen zu helfen?

Leser/in 5:

Für Hoffnungslose brennt kein Licht.

Es sei denn, es käme einer und würde ihnen zulächeln.

Leser/in 6:

Für Menschen, die nicht an Gott glauben brennt kein Licht.

Es sei denn, einer würde ihnen den Glauben wieder schenken.

Leser/innen 5 und 6: stellen ihre Lichter in die Mitte

Das kannst du! Das kann ich! - aber wer ist schon bereit, andere zu begeistern?

Leser/in 7:

Für Blinde brennt kein Licht.

Es sei denn, es käme einer und würde ihnen die Augen öffnen.

Leser/in 8

Für Tote brennt kein Licht.

Es sei denn, einer würde kommen und sie zum Leben erwecken!

Leser/innen 7 und 8 stellen ihre Lichter in die Mitte

Brigitta:

Ich weiß einen, der das kann! Einen, der Licht war für die Welt. Für die Menschen rund um ihn. Bei der Einsamkeit und Angst zu Ende

gehen. Der in den Tod ging für uns alle. Der in einem armseligen Stall zur Welt kam: Jesus Christus. Auf ihn warten wir im Advent.

Leser/in stellt ihr Licht in die Mitte --- Nichtleser/innen stellen ihre Lichter in die Mitte

- Text 3:

Edith

Guter Gott, das Weihnachtsfest rückt näher.

Doch wirklich Weihnachten ist erst, wenn wir dich aufnehmen, wenn du bei uns ankommen kannst, wenn du bei uns einen Platz gefunden hast.

Wirklich Weihnachten ist erst, wenn wir Mensch werden, wie du Mensch geworden bist, wenn wir das, was in uns ist, entfalten: unsere Talente, unsere Möglichkeiten, unsere Träume und Hoffnungen, unsere Sehnsüchte und Wünsche, wenn wir uns und unsere Welt gestalten, wie du sie gemeint hast. Überall, wo wir das tun, wird ein Stück von Gott in diese Welt eintreten. Da kommst du auf uns zu, da wird Weihnachten. Sei bei uns mit deiner Liebe und Zuneigung, und segne unser Tun.

- Einladungen/Wünsche/Segen:

Pater Alois